

Sachbearbeitung R1 - Controller/ Referent - ZS

Datum 28.08.2015

Geschäftszeichen R1-ha

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 08.10.2015 TOP

Behandlung öffentlich

GD 358/15

Betreff: Donaubüro gemeinnützige GmbH

Anlagen: 6

Antrag:

1. Abschluss 2014

- 1.1. Der Jahresabschluss 2014 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 745.332,08 € und einem Bilanzverlust i.H.v. 714.745,08 € festgestellt. Der Auflösung der Kapitalrücklage zum 31.12.2014 in Höhe von 701.400,50 € zur anteiligen Deckung des Jahresfehlbetrages wird zugestimmt. Dem Vortrag des Ergebnisses i.H.v. -13.344,58 € auf neue Rechnung wird zugestimmt.
- 1.2. Der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014 wird zugestimmt.
- 1.3. Der Abschluss zum Internationalen Donaufest 2014 wird zur Kenntnis genommen.

2. Gesellschaftsvertrag

- 2.1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
- 2.2. Der Neufassung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat wird zugestimmt.
- 2.3. Der Änderung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung wird zugestimmt.
- 2.4. Der Änderung des Geschäftsverteilungsplans wird zugestimmt.
- 2.5. Der weiteren Bestellung von Herrn Ersten Bürgermeister Czisch zum Geschäftsführer wird zugestimmt.
- 2.6. Der Bestellung von Herrn Sebastian Rihm zum Prokuristen wird zugestimmt.

3. Der Vertreter der Stadt Ulm wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung den vorstehenden Anträgen zuzustimmen.

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, OB, OB/G, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Abschluss 2014

1.1. Vorbemerkungen

Im Jahresabschluss 2014 werden die Geschäftsvorfälle des Donaubüros und des Internationalen Donaufestes 2014 dargestellt.

Im Gesamtabschluss IDF 2014 werden hingegen die Geschäftsvorfälle für 2013 und 2014 zusammengefasst, weil 2013 bereits Vorlaufkosten getätigt wurden.

Sowohl das Donaubüro als auch das Internationale Donaufest werden von den Städten über Einzahlungen in die Kapitalrücklage finanziert.

Das IDF 2014 erwirtschaftete ein Ergebnis i.H.v. -12T Euro. Die Restmittel aus 2012 i.H.v. 30T Euro wurden insbesondere für Investitionen aufgewendet.

1.2. Jahresabschluss 2014 Donaubüro gGmbH

Der Jahresabschluss 2014 (Anlage 1) wurde von der SP&P Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co. KG aufgestellt und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH geprüft.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag von 745.332,08 € aus. Unter Berücksichtigung des Bilanzverlustes aus dem Vorjahr und nach Verwendung der Kapitalrücklage 2013 ergibt sich ein Bilanzverlust 2014 in Höhe von 714.745,08 €. Unter Verwendung der Kapitalrücklage zum 31.12.2014 (701.400,50 €) entsteht ein neuer Vortrag 2014 von -13.344,58 €, der in das Wirtschaftsjahr 2015 übertragen werden soll.

	Donaubüro gGmbH Gesamtabschluss	davon: "Betrieb" Donaubüro	davon: IDF 2014
Ergebnis GuV	- 745.322,08 €	-194.469,05 €	-550.853,03 €
Budget/Kapitalrücklage	701.400,50 €	191.400,50 €*	510.000,00 €**
Saldo 2014	- 43.921,58 €	-3.068,55 €	-40.853,03 €
Vortrag aus Vorjahren	30.577,00 €		
Vortrag neu	-13.344,58 €		

*Das Gesamtbudget für den Betrieb des Donaubüros 2014 setzt sich zusammen aus den Einlagen der Städte i.H.v. 150.000 Euro, dem Anteil der Stadt Ulm für zusätzliche Projekte (20.000 Euro) sowie der Sondereinlage, die im Rahmen des Projektes Transdanube geleistet worden ist, i.H.v. 21.400,50 Euro

** Das Gesamtbudget für das IDF 2014 betrug 510.000 Euro. Davon wurden 2013 = 70.000 Euro und 2014 = 410.000 Euro zur Verfügung gestellt. Nachdem die IDF-Einlage 2013 im Jahresabschluss 2013 auch nicht anteilig aufgelöst wurde, steht sie 2014 noch voll zu Verfügung (vgl. GD 460/14, aufgelöst wurden nur die für den Donaubürobetrieb geleisteten Einlagen i.H.v. 185.000 €). Für das Bildhauersymposium waren zusätzlich 30.000 € eingestellt worden.

Bei der Abschlussprüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2014 wird vorgeschlagen.

1.3. Gesamtabschluss Internationales Donaufest 2014

In der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats Ulm und des Stadtrats Neu-Ulm am 02.02.2015 wurde - neben dem Bericht zu den Veranstaltungen und Aktivitäten beim Internationalen Donaufest (vgl. GD 016/15) - eine vorläufige Prognose zum Abschluss vorgelegt.

Aufgrund der Zusammenlegung der Buchführung des Donaubüros und des Donaufestes in 2012 ist ein gemeinsamer Prüfungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2014 erstellt worden. Nachfolgend wird noch der "Teilabschluss" des Donaufestes 2014 vorgelegt. Das Donaufest 2014 schließt insgesamt mit einem negativen Ergebnis i.H.v. 12.000 € ab. Ursächlich hierfür sind bspw. neben erhöhten Sicherheitsanforderungen (Sicherheitskonzept) auch kurzfristig notwendig gewordene Instandsetzungsarbeiten auf dem Marktgelände (Unterbau für Verkaufsstände, etc.)¹.

Abrechnung der Gesamtkosten unter Liquiditätsbetrachtung:

Jahresverlust 2013 GuV *	-16 T€
Jahresverlust 2014 GuV	- 551 T€
Zwischensumme	- 567 T€
Aufl. Kapitalrücklage (incl. Bildhauersymposium)	+ 510 T€
"verdiente" Abschreibungen 2013/2014	+ 37 T€
Aufwendungen Investitionen 2013 und 2014	- 22 T€
Restmittel Gewinn 2012 (vgl. GD 186/13)	+ 30 T€
Ergebnis Donaufest 2014	-12 T€

* In 2013 sind Vorlaufkosten i.H.v. 64.000 Euro angefallen, die jedoch als nicht fertige Leistungen aktiviert wurden und daher keinen zusätzlichen Aufwand in der GuV darstellten.

¹ Aus dieser Erfahrung heraus sind in der gemeinsamen Sitzung der Städte vom 02.02.2015 Mittel i.H.v. 110.000 Euro für neue Gastronomiestände bewilligt worden, vgl. GD 016/15.

Abrechnung der Gesamtkosten nach Kostenstellen

	Plan März 2014	Gesamtergebnis IDF 2014	Erläuterung
<u>Einnahmen</u>			
Miete/Verkäufe/Gastro	136.500 €	154.514 €	
Spenden/Sponsoring	180.000 €	160.425 €	
Eintritt	40.000 €	21.222 €	
Zuschüsse Land	25.000 €	45.000 €	(u.a. für Projekte Bayern, vgl. Programm)
Kostenerstattung Repräsentanten	30.000 €	7.700 €	
Einlagen	480.000 €	510.000 €	Inkl. Kostenersatz für Bildhauersymposium
Zuschuss Förderverein		1.500 €	
Überschuss 2012	30.000 €		
Summe Einnahmen	921.500 €	900.361 €	
<u>Ausgaben</u>			
Programm	-246.500 €	-250.596 €	Inkl. Bildhauersymposium und Projekte Bayern
Markt/Bauten/Technik	-215.000 €	-284.521 € ²	
Unterbringung/Catering/ Repräsentanten	-104.000 €	-58.212 €	
Werkverträge	-141.000 €	-126.852 €	
Marketing	-92.000 €	-93.264 €	
Verwaltungskosten	-83.000 €	-81.958 €	
Unvorhergesehenes	-10.000 €	-24.163 €	u.a. Sicherheitskonzept
Summe Ausgaben	-891.500 €	-919.566€	
Zwischenergebnis		-19.205 €	
Zzgl. Rest Überschuss 2012		+ 30.000 €	
Abz. Investitionen 13/14		- 22.185 €	
Ergebnis IDF 2014		-11.390 €	

² Abschreibungen i.H.v. 37T Euro sind nicht berücksichtigt.

2. Planungen Donaufest 2016

In 2016 findet das Internationale Donaufest (IDF) zum 10. Mal statt. Ausgangspunkt der bereits begonnenen Planung bilden die in der Beschlussvorlage zum 02.02.2015 (GD 016/15) gemachten Ausführungen und getroffenen Beschlüsse. Zusammengefasst werden die folgenden Maßnahmen verfolgt:

Rückblickend auf und anschließend an die letzten Jahre, liegt ein besonderes Augenmerk dieses Jubiläums auf der gemeinsamen Feier des IDF Kerngedankens. Das Wesen des Festes ist sein Begegnungs-/ Völkerverständigungscharakter sowie die Vielfalt der vertretenen und sich immer aufs Neue mischenden Donaukulturen - konkret erlebbar an zehn Tagen in den Feldern Musik, Tanz, Kulinarik & Kunsthandwerk entlang der Donau. Getreu dem Leitsatz „1 Fluss, 1 Fest, 10 Tage, 10 Länder, 10. Mal!“ wird auch 2016 zehn Tage lang auf beiden Seiten des Donau-Ufers reges Treiben herrschen, wenn sich internationale Künstler und Gäste auf dem Fest der Begegnungen aus allen Ländern entlang der Donau zusammenfinden und die ‚Donaugemeinschaft‘ in unterschiedlichsten Themen und Formaten greifbar machen.

Auf Grundlage eines aufgestockten Gesamtbudgets von 555 T€, eines einmaligen Ersatzinvestitionsbudgets von 120 T€ sowie eines einmaligen Jubiläumssonderbudgets von 70 T€ soll beim IDF 2016 das Niveau der Veranstaltungen von 2014 beibehalten und im Sinne einer starken regionalen & überregionalen Breitenwirkung ausgebaut werden.

Das Konzept der Donaufeste 2012 & 2014, Konzerte und Veranstaltungen überwiegend kostenfrei oder nur geringen Eintrittsgebühren anzubieten, hat sich als richtig erwiesen und wird auch für 2016 weiterverfolgt. Ebenso die eingeschrittenen Pfade zur attraktiven Programmgestaltung - insb. zur Aktivierung junger Besuchergruppen.

Programmatisch hervorzuheben sind: die geplante Intensivierung des Familienprogramms (Stärkung Schwerpunkt Familien in Neu-Ulm), die Attraktivitätssteigerung der Bühne Neu-Ulm (weitere 4 Konzerte), die Durchführung einer IDF Factory (gemeinsames Erarbeiten musikalischer Darbietung im internationalen Werkstatt-Charakter) sowie die Belebung des Festgeländes (insb. tagsüber auf gesamtem Gelände, z.B. durch Musiker, Künstler, Walking-Acts).

Anlässlich des 10. Jubiläums wird zudem das eigens in Auftrag gegebene Musiktheaterstück ‚TREIBGUT‘, komponiert von Alexander Balanescu, zur Premiere gebracht und am Abend des 01.07.2016 im Großen Hause des Theater Ulms uraufgeführt. Geplant sind vier weitere Aufführungen im Rahmen des IDF. ‚TREIBGUT‘ will eine theatralische Reise werden, die den Traum eines Europas des Verstehens mit den Widerständen aus Geschichte und Gegenwart konfrontiert.

Parallel ist das IDF Team bestrebt den Auftakt des 10. Jubiläums auch an den Donauuferrn gebührend einzuläuten. Die Prüfung prägnanter -und vom zeitlichen Ablauf her passender- Möglichkeiten dazu hat bereits begonnen.

Zur aktiven Einbindung junger Menschen werden während des Festes die bewährten Formate Donaujugendcamp in Kooperation mit der Kulturreferentin für Südosteuropa am Donauschwäbischen Zentralmuseum sowie Donau.Pop.Camp in Zusammenarbeit mit der Popbastion stattfinden. Das Donaujugendcamp 2016 bietet ca. 70 Jugendlichen aus den Donauländern (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine) die Möglichkeit, am internationalen Austausch teilzunehmen. Dabei werden sich die Jugendlichen kennenlernen, ihre Erfahrungen und ihr Wissen austauschen und ihre jeweilige Heimat

als Teil eines größeren Zusammenhangs begreifen lernen. In Seminaren und Workshops wird, angeleitet durch professionelle Künstler, Theaterpädagogen und junge Wissenschaftler, Wissen über den Donaoraum vermittelt. Alle Workshops werden die Vielfältigkeit der Donau und der Menschen, die der Fluss berührt, widerspiegeln. Besonders unter den aktuellen Vorzeichen ist Begegnung wichtiger denn je, schafft sie doch erst die Voraussetzung für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen.

Ein weiterer inhaltlicher Akzent des Internationalen Donaufestes 2016 könnte der Themenkomplex ‚Design im Donaoraum‘ sein, aufgegriffen in Form einer gemeinsamen Ausstellungen, einer Fachtagung sowie interaktiven Workshops mit Jugendlichen (des Donaucamps). Ziel eines solchen Erfahrungsaustausches und Netzwerkformates ist die Stärkung der Kreativwirtschaft im Donaoraum, entlang der Schnittstelle von Design und Kunst. Entsprechende Planungen in Zusammenarbeit mit der HfK+G, dem DZM und weiterer Akteure haben bereits begonnen.

Parallel prüft das IDF Team das Aufgreifen von geeigneten gesellschaftspolitischen Themenstellungen, mit dem Ziel diese in angemessener und differenzierter Form zu erörtern. Anknüpfungspunkte könnten sich aus dem laufenden Veranstaltungsprogramm des Donaubüros sowie aus der Zusammenarbeit mit der Baden-Württemberg Stiftung ergeben.

Unter Leitung des Journalisten & Profi-Fotografen Udo Eberl soll außerdem das Fotoprojekt ‚Under the Bridge‘ durchgeführt werden. Ziel des Vorhabens ist die Verschmelzung von soziale Komponenten und künstlerischem Anspruch, mit der Intention den Besuchern ganz unterschiedliche Lebenswelten von am Rande der Gesellschaft Lebenden entlang der Donau ins Bewusstsein zu rufen. Die Ergebnisse des Projektes sollen im Rahmen des 10. Jubiläums in Form einer Fotoausstellung inkl. Rahmenprogramm gezeigt werden. Gangbare Umsetzungsmöglichkeiten hierzu werden momentan erörtert.

Infrastrukturell herauszustellen ist die Anschaffung von 24 neuen Gastroständen für den Markt der Donauländer sowie die Investition für das Kinderzelt, gemäß Beschlusslage zum 02.02.15 und festgelegtem Investitionsbudget (120 T€). Entsprechende Sondierungen geeigneter Angebote zur Beschaffung Anfang 2016 sind angelaufen.

Budgetentwicklung seit 2010

	2010 (Ist)	2012 (Ist)	2014 (Ist) (inkl. Bildhauer)	2016 (Plan)
Ulm	260 T€	320 T€	345 T€	497 T€
Neu-Ulm	130 T€	130 T€	165 T€	248 T€
Summe	390 T€	450 T€	510 T€	745 T€*

* analog der Beschlussfassung vom 02.02.2015, GD 016/15

- ab 2016 ff dauerhafte Erhöhung Grundfinanzierung um 75.000 €
- in 2016: Investitionen i.H.v. 120.000 € (neue Pavillons)
- in 2016: Jubiläumssonderbudget 70.000 €

Gesellschaftsvertrag, Geschäftsführung und Prokura

2.1. Einrichtung eines Aufsichtsrates

In der gemeinsamen Sitzung der Städte Ulm und Neu-Ulm vom 02.02.2015 wurde der Einrichtung eines Aufsichtsrates bei der Donaübüro Ulm / Neu-Ulm gGmbH zugestimmt. Die Verwaltung hat den bestehenden Gesellschaftsvertrag sowie die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung entsprechend überarbeitet und eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat neu erstellt. Der Aufsichtsrat wird sich entsprechend der Geschäftsanteile zu 2/3 aus Mitgliedern des Ulmer Gemeinderats sowie zu 1/3 aus Mitgliedern des Neu-Ulmer Stadtrats zusammensetzen:

Oberbürgermeister der beiden Städte	2
Mitglieder Gemeinderat Stadt Ulm	8
Mitglieder Stadtrat Neu-Ulm	4
Gesamt	14

Die Sitzverteilung für Mitglieder des Gemeinderats Ulm ergibt sich analog dem Verfahren, das im September 2014 zur Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderats sowie der Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften angewandt wurde.

FWG	2
CDU	2
GRÜNE	2
SPD	1
FDP	1
Gesamt	8

Der Gesellschaftsvertrag wurde analog der Regelungen in den anderen städtischen Gesellschaften überarbeitet und liegt in der Anlage 2 bei. Die wesentlichen Änderungen sind der Synopse in Anlage 3 zu entnehmen.

Gemäß den Vorgaben des überarbeiteten Gesellschaftsvertrags wurde die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat neu erstellt und die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung sowie der Geschäftsverteilungsplan entsprechend angepasst (s. Anlagen 4 - 6).

2.2. Geschäftsführung

In der Gesellschafterversammlung vom 06.12.2010 waren Herr Erster Bürgermeister Czisch sowie Herr Bürgermeister Hölzel bis zum 31.12.2015 zur Geschäftsführung ernannt worden. Nach dem Ausscheiden von Herrn Bürgermeister Hölzel wurde Herr Seiffert in der Gesellschafterversammlung vom 05.06.2014 zum Geschäftsführer berufen.

Es wird beantragt, der weiteren Bestellung von Herrn Ersten Bürgermeister Czisch als Geschäftsführer bis zum 31.12.2020, längstens jedoch bis zum Ende seiner Tätigkeit als Erster Bürgermeister der Stadt Ulm zuzustimmen.

2.3. Prokura

Durch Gesellschafterbeschluss vom 05.06.2014 war Fr. Meigel zur Prokuristin bestellt worden. Mit ihrem Ausscheiden zum 30.04.2015 ist die Prokura erloschen. Herr Sebastian Rihm hat zum 15.07.2015 die Nachfolge als Direktor der Donaubüro gGmbH angetreten. **Es wird beantragt**, der Bestellung von Herrn Rihm als Prokuristen zuzustimmen.